

[9929] Folgendes Rundschreiben wurde dieser Tage versandt:

P. P.

Ich beehre mich anzuzeigen, daß in kurzem erscheinen wird die **zweite unveränderte Auflage** von

## Illustrierte Hausbibel.

Evangelische Ausgabe.

Mit Apokryphen.

In sechs Abteilungen zu 3 M Ladenpreis.



Bei der großen Anzahl der auf dem Markt befindlichen Bilderbibeln ist es nicht zu verwundern, wenn viele Kollegen neue Erscheinungen auf diesem Gebiet wenig beachten. So ist es auch der „Illustrierten Hausbibel“ fast überall im Buchhandel ergangen, bis infolge der begeisterten Kritik die Nachfrage nach gebundenen Exemplaren plötzlich so stark wurde, daß dicht vor Weihnachten Stockungen im Liefern eintreten mußten.

Für die neue Auflage, welche bis Herbst vollständig sein wird, bitte ich um Ihre fleißige Verwendung und Unterstützung, welche sich ohne Zweifel reichlich lohnen wird.

In der Anlage beehre ich mich zur Probe einen neuen achtseitigen illustrierten Prospekt mit Urteilen und einer Probeseite der „Illustrierten Hausbibel“ zur geneigten  persönlichen Durchsicht zu übersenden.

Dieser Prospekt wird jedermann in den Stand setzen, sich von der Eigenart der „Illustrierten Hausbibel“ ein klares Bild zu machen, auch ohne das Werk zu sehen. Es ist deshalb ein außerordentlich gutes Vertriebsmittel, von dem ich Ihnen eine mäßige Anzahl zum Verteilen

und Versende: in Ihrem Wirkungskreis — nicht zum Beilegen in Zeitungen, dazu ist er zu kostbar — zur Verfügung stelle.

Ich bitte um Mitteilung Ihres Bedarfs; auch stelle ich Ihnen anheim, Ihr Lager mit Vorrat der vollständigen Ausgabe zu versehen; denn ich werde im Frühjahr in größerem Maßstabe anzeigen und Prospekte beilegen lassen.

Berlin W.

Friedrich Pfeilstücker.

Bezugsbedingungen:

Sechs Abteilungen zu 3 M Ladenpreis.

Die 1. Abteilung bedingungsweise mit 25% Rabatt, bar mit 33 1/3 %.

Abteilung 2 und Folge nur fest bezw. bar.

10 Exemplare auf einmal bezogen bar mit 40%. Auf 20 Exemplare außerdem noch ein Freieemplar.

== Bei ganz hervorragender Verwendung treten noch weitere Vorteile ein. ==

\*

[9562] Am 14. März erscheint der

**dreizehnte Band**

**Meyers**

**Konversations-  
Lexikon.**

— Vierte Auflage. —

Etwaige Aenderungen im Bedarf der Fortsetzung bitten wir uns baldigst anzugeben.

Leipzig, 2. März 1889.

Bibliographisches Institut.

\*

[9911] Binnen kurzem erscheint in meinem Verlage:

**Kawerau, Gustav**, Dr. u. Professor der Theologie, **De Digamia Episcoporum**. Ein Beitrag zur Lutherforschung. gr. 8°. ca. 3 3/4 Bogen. Geh. Preis ca. 1 M 20 S.

Da die Auflage nur klein ist, bitte ich nur bei Aussicht auf Absatz zu verlangen.

Kiel, 2. März 1889.

Ernst Homann.

**Verlag  
für Sprach- und Handelswissenschaft**  
(Dr. P. Langenscheidt)  
in Berlin SW. 48.

[9931]

Heute versandten wir nachstehendes Circular:

Hochgeehrter Herr Kollege!

Wir haben die Freude, Sie von dem Erscheinen eines neuen Brotartikels in Kenntnis setzen zu können. Wenn es bisher vorkommen konnte, dass Ihnen ein Reflektent bei Vorlegung unseres grossen Maier-Rothschild antwortete, das Werk sei ihm zu teuer oder zu umfangreich, so werden Sie für die Zukunft in diesem Falle nach der soeben fertiggestellten

Novität:

Der

## Kleine Maier-Rothschild.

Ein praktischer Führer durch das Wissenswürdigste aus dem Gesamtgebiet der Handelswissenschaften.

Für Zöglinge des Handels- und Gewerbestandes, welche im Geschäftsleben stehen oder in dasselbe eintreten wollen.

Bearbeitet von der

Redaktion des (grossen) Maier-Rothschild.  
33 Bogen.

In Original-Leinwandband gebunden  
6 M ord., 4 M 50 S no., 4 M bar  
und 7/6.

greifen, und Ihr Kunde wird ganz und voll befriedigt sein. Wir bitten ferner, besonders auf die grosse Absatzfähigkeit des Werkes für Konfirmanden, welche in die Lehre treten sollen, aufmerksam machen zu dürfen.

Aus dem Vorwort:

**Was will der „Kleine Maier-Rothschild“?**

Der „Kleine Maier-Rothschild“ will in verständlicher Form und fesselnder Darstellung, frei von pedantischer Steifheit und Umständlichkeit, den strebsamen jungen Kaufmann bei seiner Ausbildung unterstützen, und ihm über alles Wissenswerte knappe, aber genügende Auskunft geben. Aehnlich wie der „kleine“ Daniel oder Ploetz, der „kleine“ Meyer oder Brockhaus zu ihrer „grossen“ Ausgabe sich verhalten, so bildet der „Kleine Maier-Rothschild“ eine für das Verständnis des Anfängers und des einfachen Mannes berechnete Vorschule und Einführung in unseren „grossen“, von der Kritik als „Ideal eines kaufmännischen Lehr- und Nachschlagebuches“ bezeichneten „Maier-Rothschild“.

Mit der Bitte um recht thätige Verwendung ergebenst

Berlin SW. 48, Mitte Februar 1889.

**Verlag für Sprach- und  
Handelswissenschaft**  
(Dr. P. Langenscheidt).